

# AB Effectenbeteiligungen AG

◆ G E G R Ü N D E T 1 9 9 7 ◆

Geschäftsbericht 2021

# AB Effectenbeteiligungen AG

## Vorstand

Michael **Höfer**, Dipl.-Ökonom,  
Steingaden

## Aufsichtsrat

Dr. Georg **Vetter** (Vorsitzender)  
Dieter **Hofmann** (stellv. Vors.)  
Gerd **Kaiser**  
Walter **Pichler** (seit 03.08.2021)

## Verwaltungsanschrift:

AB Effectenbeteiligungen AG  
Lehen 68  
A-5311 Innerschwand / Mondsee

Internet: [www.abe-ag.at](http://www.abe-ag.at)

Email: [info@abe-ag.at](mailto:info@abe-ag.at)

# Lagebericht des Vorstands für das Geschäftsjahr 2021

## I. Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens

### Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Die AB Effectenbeteiligungen AG ist mit der Veranlagung ihres Vermögens im Wesentlichen an den internationalen Aktienmärkten befasst. Zusätzlich sind auch nicht börsennotierte Unternehmensbeteiligungen, festverzinsliche Wertpapiere und Absicherungsgeschäfte mit derivativen Produkten Elemente des Anlagekonzeptes.

### Entwicklung von Gesamtwirtschaft und Branche

Im Zuge der wellenartigen Entwicklung der Pandemie durch das Corona COVID-19 Virus haben sich sehr unterschiedliche Auswirkungen auf die einzelnen Wirtschaftssektoren ergeben. Vor allem Branchen, die von häufigem Aufenthalt der Arbeitnehmer und Schüler im Homeoffice profitieren, konnten deutlich zulegen. Hier sind vor allem IT-Dienstleistungen, Elektronik-Hardware, Bau, Handwerk und Onlinehandel zu nennen. Andere Sektoren wie der stationäre Einzelhandel, Bekleidungsindustrie, Touristik und Gastronomie waren negativ betroffen. Nicht nur die unmittelbaren Folgen der Pandemie sondern vor allem die indirekte Wirkung auf Lieferketten, die Verfügbarkeit von Halbleitern und die Preisentwicklung bei Energie und Rohstoffen haben die Wirtschaft belastet.

Dennoch konnte dank staatlicher Hilfsprogramme und vor allem durch die weiterhin expansive Geldpolitik der Notenbanken eine insgesamt zufriedenstellende Wirtschaftsentwicklung und eine sehr gute Performance an den Aktienmärkten erreicht werden.

Der deutsche Standardwerte-Index DAX konnte mit kleineren Unterbrechungen im Jahresverlauf erneut zulegen und hat das Jahr mit einem Plus von 15,8 % beendet. Der Nebenwerteindex S-DAX liegt mit einem Zugewinn von 11,2 % etwas darunter. Hingegen konnte der österreichische ATX seine Verluste aus dem Vorjahr mit einem Zuwachs von 38,9 % wieder aufholen.

## Geschäftsergebnis, Ertragslage

Dank der positiven Marktentwicklung und dank einer veränderten Anlagestrategie konnte im Berichtsjahr der turn around erreicht werden. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen mit EUR 577.042,10 deutlich über dem Vorjahreswert von EUR 156.083,93, was auf höhere erfolgsabhängige Vergütungen und Aufwendungen für die erfolgte Kapitalerhöhung zurückzuführen ist.

Das Betriebsergebnis hat sich deshalb von EUR -94.726,93 auf EUR -577.042,10 verschlechtert.

Geschäftsjahr	2021	2020	2019	2018	2017	2016	2015	2014
Gezeichnetes Kapital (T€)	645	430	430	430	360	360	360	360
Zahl der Aktien (Stück)	645.000	430.000	430.000	430.000	360.000	360.000	360.000	360.000
Bilanzsumme (T€)	12.887	4.023	4.679	4.939	5.786	5.046	4.888	6.007
Bilanzielles Eigenkapital (T€)	6.727	3.930	4.536	4.324	4.595	4.644	4.448	5.393
EBT (T€)	483	-602	312	-972	215	392	-582	1.533
Jahresüberschuss (T€)	475	-605	298	-977	203	376	-586	1.163
Ergebnis je Aktie (€)	0,74	-1,41	0,69	-2,57	0,56	1,05	-1,63	3,23
Ausschüttung je Aktie (€)	0,40	0,30	0,00	0,20	0,80	0,70	0,50	1,00

Dividendenerträge aus dem Anlagevermögen erfassen vor allem die Ausschüttung der VAB Verlags AG i.A. . Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge von EUR 78.403,67 erfassen die Dividenden von Wertpapieren im Umlaufvermögen und sind gegenüber dem Vorjahr in Höhe von EUR 48.737,84 gestiegen. Die Erträge aus dem Verkauf von Wertpapieren sowie die Zuschreibungen auf Wertpapiere sind deutlich von EUR 246.134,54 auf EUR 1.383.116,76 gestiegen. Die Verluste aus dem Verkauf von Wertpapieren und Abschreibungen auf Wertpapiere haben sich von EUR 802.730,63 wieder deutlich auf EUR 474.207,26 reduziert.

Das Ergebnis vor Steuern hat sich gegenüber dem Vorjahr um EUR 1.085.078,10 auf EUR 483.213,56 erhöht. Die Körperschaftsteuer war wegen bestehender Verlustviträge mit EUR 8.671,12 anzusetzen.

Es verbleibt ein Jahresüberschuss in Höhe von EUR 474.542,44 der zusammen mit dem Gewinnvortrag aus dem Vorjahr von EUR 1.190.815,64 einen Bilanzgewinn von EUR 1.665.358,08 € ergibt.

Die Entwicklung der Ertragslage kann durch folgende Kennzahlen verdeutlicht werden:

	2021	2020
<b>Eigenkapitalrentabilität</b> (= EGT / Eigenkapital)	7,18 %	-15,31 %
<b>Gesamtkapitalrentabilität</b> (= Ergebnis vor Zinsen u. Steuern / Gesamtkapital)	4,10%	-14,94 %

### Vermögens- und Finanzlage

Die Finanzlage kann als sehr zufriedenstellend bezeichnet werden und spiegelt sich in folgenden Kennzahlen wider:

	2021	2020
<b>Eigenkapitalquote</b>	52,20 %	97,70 %

Die Netto-Verschuldung beträgt EUR 5.372.051,24 (VJ: Netto-Cashposition TEUR 453) und sichert in Verbindung mit den jederzeit veräußerbaren Vermögenswerten und den eingeräumten Kreditlinien die jederzeitige Zahlungsfähigkeit des Unternehmens. In der Verschuldung sind mit EUR 5.241.698,59 die Verbindlichkeiten gegenüber der VAB Verlags AG i. A. enthalten, welche sich mehrheitlich mit der Liquidationsausschüttung der VAB saldieren werden.

## **II. Forschung und Entwicklung**

Die Entwicklung der Märkte wird täglich beobachtet. Auf Veränderungen der Marktlage und auf Informationen aus den Beteiligungsunternehmen wird kurzfristig reagiert.

## **III. Wesentliche Ereignisse nach dem Stichtag**

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt.

## **IV. Allgemeine Risikoberichtserstattung**

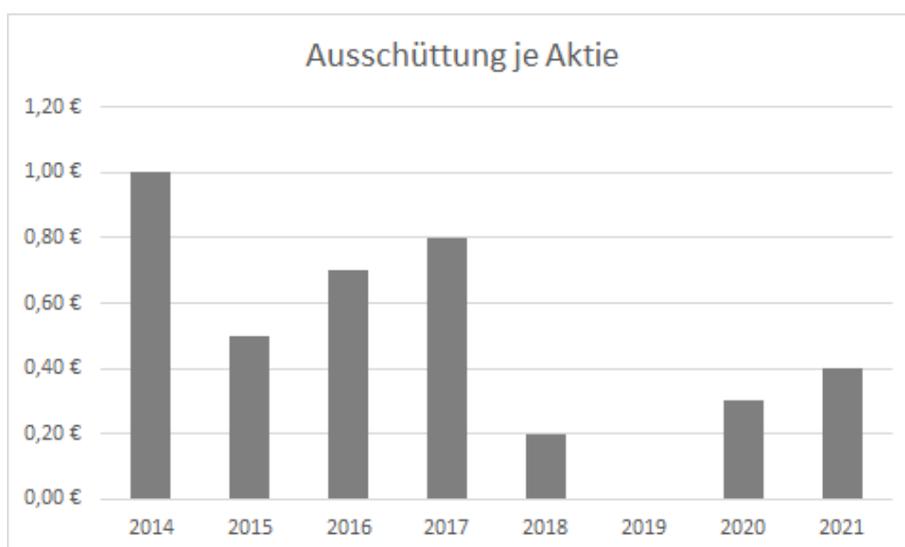
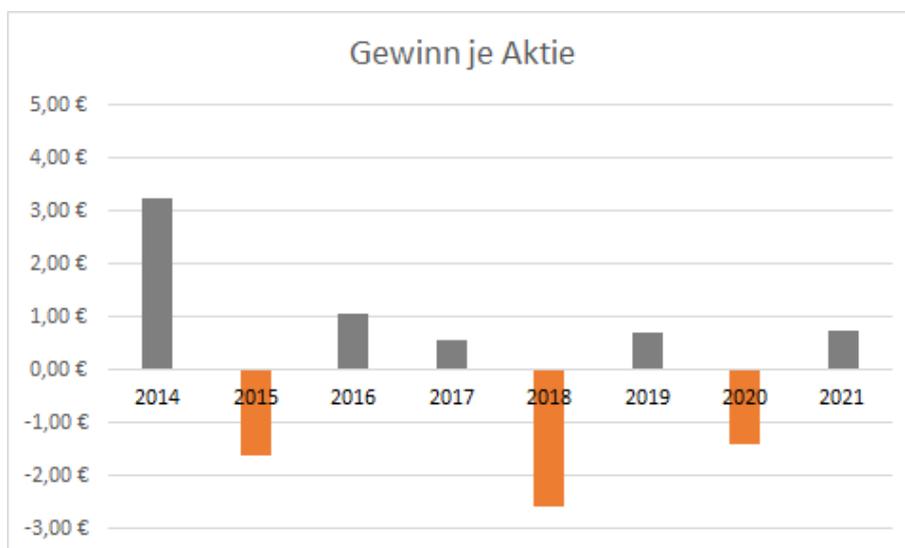
Die Liquiditätslage ist sehr gut und sichert die jederzeitige Zahlungsfähigkeit; es sind keine Engpässe zu erwarten.

Verbindlichkeiten werden innerhalb der vereinbarten Zahlungsfristen gezahlt.

Langfristig finanziert sich die Gesellschaft aus Eigenkapital und kurzfristig zur Nutzung von Marktchancen auch über Bankkredite im Rahmen eines eingeräumten Effektenkredits bei zwei Geschäftsbanken. Hier besteht eine langjährige Geschäftsbeziehung.

Ziel des Finanz- und Risikomanagements der Gesellschaft ist die Sicherung gegen existentielle Risiken. Preisrisiken bei den einzelnen Vermögensanlagen sind Teil des Geschäftsmodells und insoweit nicht vermeidbar. Beim Finanzmanagement verfolgt das Unternehmen eine durchaus konservative Risikopolitik.

Soweit bei finanziellen Vermögenswerten Ausfalls- und Bonitätsrisiken erkennbar sind, werden entsprechende Wertberichtigungen vorgenommen.



## V. Prognosebericht

Die weitere Entwicklung der Gesellschaft ist in hohem Maße von der Entwicklung an den Kapitalmärkten, insbesondere von der Performance an den deutschen und österreichischen Börsen abhängig.

Die wirtschaftliche Entwicklung befindet sich in einer Aufholphase nach dem Einbruch im ersten Jahr der Pandemie. Der Aufschwung wird allerdings gebremst durch eine weltweite Verknappung bei Halbleitern und einer selektiven, regionalen Verknappung bei verschiedensten Produkten und Rohstoffen. Diese vorübergehende Knappheit hat stark preistreibende Folgewirkungen und damit nach Jahren einer relativen Stabilität zu einem Anziehen der Inflationsraten geführt. Aus der geringen Verfügbarkeit von Halbleitern und anderen Vorprodukten ergeben sich aktuell erhebliche Produktionsstörungen vor allem in der Automobilindustrie, aber auch in anderen Sektoren.

Auf die erhöhte Inflationsgefahr hat die amerikanische Notenbank FED bereits mit einem Zurückfahren des Anleihekaufprogramms reagiert und für 2022 Zinserhöhungen in drei Schritten angekündigt. Die europäische Zentralbank EZB hat bislang noch kaum restriktive geldpolitische Maßnahmen angekündigt. Dennoch würde eine deutliche Steigerung des Zinsniveaus in den USA auch eine Belastung für die europäischen Aktienmärkte darstellen.

Risiken für die wirtschaftliche Entwicklung könnten sich aber auch aus der Überlastung sicherheitsrelevanter Bereiche durch die aktuell sich schnell verbreitende Omikron-Variante des Virus oder mögliche weitere Varianten ergeben.

Nachdem sich die Konjunktorentwicklung der wesentlichen Industriestaaten weiterhin im positiven Bereich befindet und nachdem sich weiterhin nur wenige attraktive Anlagealternativen zu Aktien ergeben, könnte sich die Entwicklung der Aktienmärkte in 2022 weiterhin positiv gestalten. Allerdings ist dabei mit erhöhter Volatilität, mit deutlichen Korrekturphasen und nicht mehr mit der Dynamik des Jahres 2021 zu rechnen.

In diesem Umfeld ist unser Ziel auf das Erreichen eines guten Ergebnis- und Ausschüttungsniveaus gerichtet. Im Falle einer stark negativen Entwicklung auf den Kapitalmärkten könnte auch ein Verlust und damit ein Ausfallen der Dividendenzahlung eintreten.

Der Hauptversammlung soll vorgeschlagen werden, aus dem Bilanzgewinn von EUR 1.665.358,08 einen Betrag von EUR 258.000,00 für eine Dividende von EUR 0,40 je Aktie zu verwenden und EUR 1.407.358,08 auf neue Rechnung vorzutragen.

Innerschwand, 03. März 2022

gez. Dipl.oec. Michael Höfer

- Vorstand -

---

## Kursentwicklung

---

Der Kurs der ABE-Aktie an der Stuttgarter Börse hat sich im Berichtsjahr im Wesentlichen auf einem Niveau zwischen 10 und 14 € bewegt. Der Höchstkurs lag bei 14,40 € und der Tiefstkurs bei 10,30 €. Das Handelsvolumen war wie in den Vorjahren sehr gering und lag bei wenigen tausend Stück. Der Jahresendkurs lag bei 14,40 €, was gegenüber dem Vorjahr einer Steigerung um 23 % entspricht. In den letzten Monaten hat sich der Kurs auf dem Niveau zwischen 13 und 14 € behauptet. An der Wiener Börse hat sich in den letzten Monaten bei nur sehr sporadischen Umsätzen ein Kursniveau knapp unter 12 € ergeben.

### Chart AB Effectenbeteiligungen AG

vom 01.01.2021 bis 15.03.2022 Börse Stuttgart

(WKN: 919214 / ISIN: AT0000824206)



Jahresabschluss

der

AB Effectenbeteiligungen AG,

Innerschwand

für das

Geschäftsjahr 2021

## Bilanz zum 31. Dezember 2021 der AB Effectenbeteiligungen AG, Innerschwand

AKTIVA	2021 €	2020 €
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	2.451.000,00	0,00
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	120.140,67
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	26.150,77	21.162,66
II. Wertpapiere des Umlaufvermögens		
1. Sonstige Wertpapiere und Anteile	9.654.823,24	3.427.911,64
III. Guthaben bei Kreditinstituten	754.528,54	453.468,32
<b>BILANZSUMME</b>	<b>12.886.502,55</b>	<b>4.022.683,29</b>

<b>PASSIVA</b>		<b>2021</b>	<b>2020</b>
		€	€
<b>A. Eigenkapital</b>			
I.	Grundkapital	645.000,00	430.000,00
II.	Kapitalrücklagen		
	1. gebundene Kapitalrücklagen	4.188.981,32	1.952.981,32
III.	Gewinnrücklagen		
	1. andere Rücklagen (freie Rücklagen)	227.583,37	227.583,37
IV.	Bilanzgewinn	1.665.358,08	1.319.815,64
	davon Jahresübersch. /-fehlbetrag € 474.542,44 (Vj. -605.364,54)		
	davon Gewinnvortrag €1.190.815,64 (Vj. 1.925.180,18)		
		<b>6.726.922,77</b>	<b>3.930.380,33</b>
<b>B. Rückstellungen</b>			
	1. Steuerrückstellungen	0,00	8.224,00
	2. sonstige Rückstellungen	33.000,00	15.000,00
<b>C. Verbindlichkeiten</b>			
	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	96.317,59	0,00
	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen & Leistungen	780.809,80	69.078,96
	3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenden Unternehmen	5.241.698,59	0,00
	4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	3.721,10	0,00
	5. Sonstige Verbindlichkeiten	4.032,70	0,00
<b>BILANZSUMME</b>		<b>12.886.502,55</b>	<b>4.022.683,29</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2021

der AB Effectenbeteiligungen AG, Innerschwand

	2021	2020
	€	€
1. Sonstige betriebliche Erträge	0,00	61.357,00
2. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-577.042,10	-156.083,93
3. Betriebsergebnis	-577.042,10	-94.726,93
4. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens davon aus verbundenen Unternehmen € 117.275,00 (Vj. 0,00)	118.809,68	1.749,27
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	78.403,67	48.737,84
6. Erträge aus dem Abgang von und der Zuschreibung zu Finanzanlagen und Wertpapieren des Umlaufvermögens	1.383.116,76	246.134,54
7. Aufwendungen aus Finanzanlagen und aus Wertpapieren des Umlaufvermögens	-474.207,26	-802.730,63
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon betreffend verbundene Unternehmen € -44.863,76 (Vj. 0,00)	-45.867,19	-1.028,63
9. Finanzergebnis	1.060.255,66	-507.137,61
10. Ergebnis vor Steuern	483.213,56	-601.864,54
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-8.671,12	-3.500,00
12. Ergebnis nach Steuern	474.542,44	-605.364,54
13. Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	474.542,44	-605.364,54
14. Gewinnvortrag	1.190.815,64	1.925.180,18
15. Bilanzgewinn	1.665.358,08	1.319.815,64

## **Anhang zum Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2021 der AB Effectenbeteiligungen, Innerschwand**

### **Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln (§ 222 Abs. 2 UGB) aufgestellt.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses wurden die Grundsätze der Vollständigkeit und der ordnungsmäßigen Bilanzierung eingehalten. Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen.

Bei Vermögensgegenständen und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung angewendet. Dem Vorsichtsgrundsatz wurde Rechnung getragen, indem insbesondere nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohende Verluste, die im Geschäftsjahr 2021 oder in einem der früheren Geschäftsjahre entstanden sind, wurden berücksichtigt.

### **Erläuterungen zur Bilanz**

#### **1. Anlagevermögen**

##### Finanzanlagen

Die Finanzanlagen sind zum Kurswert des Bilanzstichtages, maximal zu den Anschaffungskosten bilanziert. Außerplanmäßige Abschreibungen wurden durchgeführt, wenn der Kurs weiter gesunken ist. Einzige Position ist der Anteil an der VAB Verlags AG i.A. .

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und die Aufgliederung der Jahresabschreibung nach einzelnen Posten sind aus dem Anlagespiegel ersichtlich.

#### **2. Umlaufvermögen**

##### 2.1. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Bei der Bewertung von Forderungen wurden erkennbare Risiken durch individuelle Abwertungen berücksichtigt. Soweit erforderlich, wurde die spätere Fälligkeit durch Abzinsung berücksichtigt.

##### 2.2. Wertpapiere und Anteile

Die Wertpapiere des Umlaufvermögens werden zu Anschaffungskosten oder niedrigeren amtlichen Börsenkursen zum Bilanzstichtag bewertet. Abschreibungen gem. § 207 Abs. 1 UGB mussten vorgenommen werden. Als Bewertungsverfahren wurde das gewogene

Durchschnittspreisverfahren verwendet. Bei Wertpapieren des Umlaufvermögens wurden bei Wertaufholungen Zuschreibungen vorgenommen.

### 3. Eigenkapital

#### 3.1. Grundkapital

Das Grundkapital setzt sich aus 645.000 Stück auf den Inhaber lautenden Stückaktien mit einem rechnerischen Nennwert von EUR 1,00 je Aktie zusammen.

Es besteht ein genehmigtes Kapital in Höhe von EUR 322.000,00 mit Laufzeit bis August 2026.

#### 3.2. Kapitalrücklagen

Die Kapitalrücklage wurde aus Zuzahlungen (Agio) gebildet.

Die Veränderung der Kapitalrücklagen ist auf die durchgeführte Kapitalerhöhung durch Ausgabe von 215.000 Stück neue auf Inhaber lautende Stückaktien zurückzuführen.

Am 31.12.2021 entfielen EUR 4.188.981,32 auf gebundene Kapitalrücklagen.

#### 3.3. Gewinnrücklagen

Die Gewinnrücklagen betragen unverändert EUR 227.583,37

#### 3.4 Bilanzgewinn

Der Bilanzgewinn entwickelte sich im Geschäftsjahr folgendermaßen:

	In EUR
Gewinnvortrag vor Ausschüttung	1.319.815,64
Ausschüttung lt. HV-Beschluss	-129.000,00
Gewinnvortrag	1.190.815,64
Gewinn des Geschäftsjahres	474.542,44
Bilanzgewinn zum 31.12.2021	1.665.358,08

## **4. Fremdkapital**

### **4.1 Rückstellungen**

Die Rückstellungen wurden unter Bedachtnahme auf den Vorsichtsgrundsatz in der Höhe des voraussichtlichen Anfalles gebildet. Rückstellungen aus Vorjahren werden, soweit sie nicht verwendet werden und der Grund für ihre Bildung weggefallen ist, aufgelöst. Die Steuerrückstellungen betreffen zu erwartende Nachzahlungen für Körperschaftsteuer.

### **4.2 Verbindlichkeiten**

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht bewertet.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von EUR 780.809,80 sind vollständig innerhalb eines Jahres fällig. Die Verbindlichkeiten gegenüber der VAB Verlags AG i.A. in Höhe von EUR 5.241.698,59 sind innerhalb eines Jahres fällig und werden zum größeren Teil mit einer Forderung aus der Liquidationsausschüttung der VAB verrechnet.

## **5. Änderungen von Bewertungsmethoden**

Es ist im Berichtsjahr keine Änderung der Bewertungsmethoden erfolgt.

## **6. Haftungsverhältnisse**

Zum Bilanzstichtag bestanden keine Haftungen. Zur Besicherung von Bankkrediten ist ein Teil der Wertpapiere verpfändet.

## **Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung**

### **1. Sonstige betriebliche Aufwendungen**

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind auch nicht erstattungsfähige Vorsteuern enthalten. Enthalten ist auch der Aufwand für bezogene Leistungen.

### **2. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens**

Hier ist insbesondere die Dividendenausschüttung der VAB Verlags AG i.A. in Höhe von EUR 117.275,00 enthalten.

### **3. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge**

Hier sind insbesondere Dividendenausschüttungen der im Umlaufvermögen enthaltenen Wertpapiere erfasst.

#### **4. Erträge aus dem Abgang von und der Zuschreibung zu Finanzanlagen und Wertpapieren des Umlaufvermögens**

Hier sind Erträge aus dem Verkauf von Wertpapieren in Höhe von EUR 1.111.820,81 sowie Erträge aus der Zuschreibung auf Wertpapiere von EUR 271.925,95 erfasst. EUR 91.014,69 der Erträge aus dem Verkauf von Wertpapieren betreffen Finanzanlagen.

Die Veräußerungsgewinne werden unter den Erträgen aus dem Abgang von Wertpapieren ausgewiesen, die Veräußerungsverluste unter den Aufwendungen aus Wertpapieren. Bei der Ermittlung werden die Gewinne bzw. Verluste für jedes Wertpapier saldiert ermittelt.

#### **5. Aufwendungen aus Finanzanlagen und aus Wertpapieren des Umlaufvermögens**

Hier sind neben den Aufwendungen aus Wertpapierverkäufen in Höhe von EUR 12.093,81 insbesondere Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens von EUR 462.113,45 erfasst.

Die Bewertung wurde zum Bilanzstichtag mit den niedrigeren Börsenkursen vorgenommen.

#### **6. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag**

Hierbei handelt es sich um die Körperschaftsteuer für das Berichtsjahr.

#### **7. Jahresüberschuss**

Der ausgewiesene Jahresüberschuss von EUR 474.542,44 bedeutet gegenüber dem Vorjahr eine Ergebnisverbesserung um EUR 1.079.906,98.

### **Sonstige Angaben**

Es wurden keine Arbeitnehmer beschäftigt.

Es wurden keine Vorschüsse oder Kredite an Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats gewährt.

Die Geschäftsführung setzt sich aus folgenden Personen zusammen:

Vorstand: Michael Höfer

Der Aufsichtsrat bestand aus:

- Herrn Dr. Georg Vetter, Vors.
- Herrn Dieter Hofmann, stv.Vors.
- Herrn Gerd Kaiser
- Herrn Walter Pichler (seit 03.08.2021)

Innerschwand, 03.März 2022

gez. Dipl.oec. Michael Höfer

- Vorstand-

# Bericht des Aufsichtsrates

der AB Effectenbeteiligungen AG

hinsichtlich des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2021 samt Lagebericht

Der Aufsichtsrat hat während des Geschäftsjahres in mehreren Sitzungen die nach den einschlägigen Bestimmungen des Aktiengesetzes erforderliche Überwachung des Vorstandes vorgenommen und sich von diesem laufend über die Geschäftslage und wichtige Geschäftsvorfälle berichten lassen.

Der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 wurde von der NEXIA TU Wirtschaftsprüfung GmbH, Linz, unter Einbeziehung des Lageberichtes geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Sie haben keinen Anlass zu einer Beanstandung gegeben.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss und den Lagebericht geprüft sowie von dem Bericht des Abschlussprüfers Kenntnis genommen. Nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung hat der Aufsichtsrat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss gebilligt, sodass dieser nach § 96 Abs 4 AktG festgestellt wurde.

Wien, am 22. März 2022

Dr. Georg Vetter

Vorsitzender des Aufsichtsrats

**AB Effectenbeteiligungen AG**

**2021**

**Anlagevermögen**

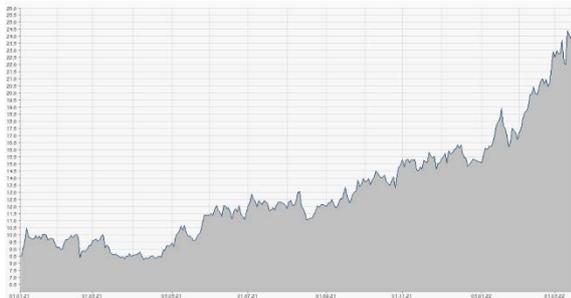
alle Beträge in €

	Entwicklung zu Anschaffungs- und Herstellungskosten				Entwicklung der Abschreibungen				Buchwerte		
	Stand 01.01.2021	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	Stand 31.12.2021	Stand 01.01.2021	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2021	Stand 01.01.2021	Stand 31.12.2021
A. Anlagevermögen											
1. Finanzanlagen											
1.1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	2.451.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.451.000,00
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	120.140,67	0,00	0,00	120.140,67	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	120.140,67	0,00
Summe Anlagevermögen	120.140,67	2.451.000,00	0,00	120.140,67	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	120.140,67	2.451.000,00

## Beispiele aus unserem Depot

### K+S AG

Das Unternehmen ist einer der führenden Produzenten von kali- und magnesiumhaltigen Produkten für landwirtschaftliche Zwecke (Dünger) und zahlreiche industrielle Zwecke. Die wesentlichen Abbaustätten liegen in Deutschland und Kanada. Durch hohe Investitionen in das kanadische Werk in Verbindung mit einer längeren Phase niedriger Kali-Preise ist K+S in den letzten Jahren finanziell unter Druck geraten. Durch den Verkauf des amerikanischen Salz-Geschäfts zu einem guten Preis konnte 2021 ein Abbau der hohen Verschuldung erreicht werden.

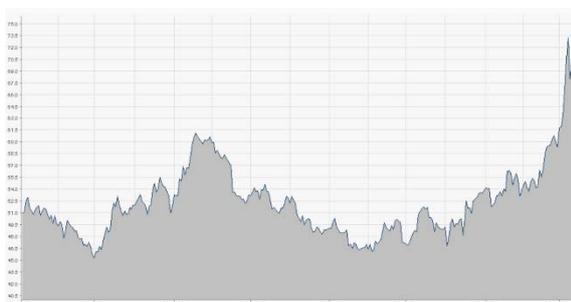


K+S AG Chart 2021/2022

Gleichzeitig ist im letzten Jahr auch der Kali-Preis wieder deutlich angezogen, so dass 2021 ein erfolgreicher turn around erreicht wurde. Bei einem Umsatz von 3,2 Mrd. € (+32 % auf vergleichbarer Basis) konnte der Verschuldungsgrad (EBITDA/Nettofinanzverbindlichkeiten) von 7,2 auf 0,6 reduziert werden. Das bereinigte Konzernergebnis war mit 93 Mio. € wieder positiv. Die Dividendenzahlung wird mit 0,20 € je Aktie wieder aufgenommen. Für 2022 wird mit einer Verdoppelung des EBITDA auf mehr als 1,6 Mrd. € gerechnet. K+S ist finanziell wieder solide, aber in stärkerem Maße von der Entwicklung der derzeit stark steigenden Kali-Preise abhängig.

### Newmont Corp.

Newmont ist das größte Goldminen-Unternehmen der Welt und produziert jährlich rund 6 Millionen Unzen Gold mit Kosten von ca. 1.060 US-\$ je geförderter Unze. Die Goldreserven liegen bei 96 Mio. Unzen. Daneben werden auch andere Metalle wie Silber und Kupfer gefördert. Somit profitiert das Unternehmen massiv von dem zuletzt deutlich angestiegenen Goldpreis und erwirtschaftet sehr hohe Cash Flows. Im laufenden Geschäftsjahr 2022 dürfte der freie Cash Flow bei rund 3 Mrd. US-\$ liegen. Zuletzt wurde eine Jahresdividende von 2,20 US-\$ ausgeschüttet, was einer Dividendenrendite von ca. 3 % entspricht. Daneben gibt es ein Aktienrückkaufprogramm über 1 Mrd. US-\$. Newmont ist eine Wette auf höhere Goldpreise mit ansprechender Dividendenrendite.



Newmont Chart 2021/2022

# Bestätigungsvermerk

Bericht zum Jahresabschluss

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss der

## **AB Effectenbeteiligungen AG, Innerschwand,**

bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021, der Gewinn- und Verlustrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr und dem Anhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2021 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

### **Grundlage für das Prüfungsurteil**

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns bis zum Datum des Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

### **Verantwortlichkeiten des gesetzlichen Vertreters für den Jahresabschluss**

Der gesetzliche Vertreter ist verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die er als notwendig erachtet, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der gesetzliche Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit - sofern

einschlägig - anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der gesetzliche Vertreter beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft.

### **Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung**

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der vom gesetzlichen Vertreter angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der vom gesetzlichen Vertreter dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.

- Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch den gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.
- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.

Wir tauschen und mit dem Aufsichtsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.

### **Bericht zum Lagebericht**

Der Lagebericht ist aufgrund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde. Der gesetzliche Vertreter ist verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Lageberichts durchgeführt.

### Urteil

Nach unserer Beurteilung ist der Lagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden und steht in Einklang mit dem Jahresabschluss.

### Erklärung

Angesichts der bei der Prüfung des Jahresabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über die Gesellschaft und ihr Umfeld wurden wesentliche fehlerhafte Angaben im Lagebericht nicht festgestellt.

Linz, 03. März 2022

Nexia TU Wirtschaftsprüfung GmbH  
Zweigniederlassung Linz